

# Tätlicher Angriff auf Rettungskräfte Feuerwehreinsatz: Polizeibeamter leicht verletzt



Foto: Feuerwehr Bergkamen

Bei einem Einsatz auf Grund einer Rauchentwicklung in einer Wohnung in der Bachstraße in Bergkamen am Samstagabend (27.01.2024) wurde ein Polizeibeamter leicht verletzt.

Gegen 17.20 Uhr kam es zu einer starken Qualmentwicklung, die durch einen auf einer eingeschalteten Herdplatte verschmorten Plastikbecher ausgelöst wurde. Alle Bewohner des Hauses konnten rechtzeitig ihre Wohnungen verlassen.

Der 65- jährige alkoholisierte Wohnungsinhaber aus Bergkamen hinderte die Feuerwehr bei der Ausführung ihrer Arbeit vor

Ort, in dem er bedrohlich auf diese zuging und drohte, diese anzugreifen. Er konnte von den vor Ort anwesenden Polizeibeamten davon abgehalten werden.

Dabei trat er einem Polizeibeamten mit dem unbeschuhten Fuß ins Gesicht. Der Beamte verblieb dienstfähig, musste jedoch zur Untersuchung ein örtliches Krankenhaus aufsuchen. Der 65-jährige Bergkamener wurde dem Polizeigewahrsam in Kamen zugeführt. Ihn erwartet nun ein Strafverfahren wegen fahrlässiger Brandstiftung und tätlichen Angriffs gegen Vollstreckungsbeamte.

---

# **Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um Unterbrandmeister Jürgen Darenberg**

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen trauert um ihr Mitglied Jürgen Darenberg. Er verstarb unerwartet am 03.01.2024 im Alter von 67 Jahren.

Jürgen Darenberg trat im Februar 1973 in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen ein und erreichte bis zu seinem Übertritt in die Ehrenabteilung den Dienstgrad des Unterbrandmeisters.

2008 wurde Jürgen Darenberg für 35-jährige aktive Dienstzeit in der Feuerwehr mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold des Landes NRW ausgezeichnet. Im Februar 2023 erhielt er für 50-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr die Ehrennadel des Verbandes der Feuerwehren.

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

---

# Glatteis: Sechs Verkehrsunfälle in Bergkamen mit einem Leicht- und einem Schwerverletzten



Verkehrsunfall an der Werner Straße um 1.07 Uhr am sehr frühen Freitagmorgen. Foto: Feuerwehr Bergkamen

Zwischen Donnerstagabend (11.01.2024, 19.00 Uhr) und Freitagmorgen (12.01.2024) wurden der Kreispolizeibehörde Unna zahlreiche Verkehrsunfälle auf Grund von Glatteis oder rutschiger Fahrbahn gemeldet.

Insgesamt gingen 34 Meldungen ein, die sich wie folgt auf den

## Kreis Unna (ohne Lünen) verteilen:

- Bergkamen: 6 Verkehrsunfälle mit Sachschaden mit einer leicht verletzten Person und einem Schwerverletzten, der mit seinem Pkw von der Fahrbahn abgekommen war und mit einem Baum kollidiert ist. Der Schwerverletzte rutschte mit seinem PKW 2 Meter in die Tiefe und musste von der Feuerwehr herausgeschnitten und anschließend in ein Krankenhaus gebracht werden.
- Bönen: 1 Verkehrsunfall mit Sachschaden
- Fröndenberg: 3 Verkehrsunfälle mit Sachschaden
- Holzwickede: kein Verkehrsunfall eingegangen
- Kamen: 3 Verkehrsunfälle mit Sachschaden
- Schwerte: 1 Verkehrsunfall mit Sachschaden
- Selm: 1 Verkehrsunfall mit Sachschaden
- Unna: 14 Verkehrsunfälle mit Sachschaden und einer verletzten Person. Diese war zu schnell auf spiegelglatter Fahrbahn unterwegs und kollidierte mit einem Ampelmast. Bei dem 31-Jährigen wurde aufgrund von Alkohol eine Blutprobe entnommen.
- Werne: 5 Verkehrsunfälle mit einem leicht verletzten Kind

Aufgrund der Wetterlage und den zum Teil vereisten Straßen und Gehwegen kommt es weiterhin im Kreis Unna zu Verkehrsunfällen. Fahren Sie bitte vorsichtig und angepasst. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit der Witterung an und planen etwas mehr Zeit für Ihre Wege ein. Achten Sie darauf, dass Ihre Auto- und Fahrradreifen aufgepumpt sind und über ausreichend Profil verfügen. Kommen Sie gut und sicher an Ihr Ziel!

---

# Jahresdienstbesprechungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen

Am Samstag, 20. Januar, findet um 16.00 Uhr die Jahresdienstbesprechung der Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen im Feuerwehrgerätehaus Bergkamen-Rünthe, Martin-Luther-Str. 5, 59192 Bergkamen statt.

Zu Beginn der Sitzung wird der Jahresbericht 2023 vorgestellt.

**Die Jahresdienstbesprechungen der einzelnen Einheiten finden an folgenden Terminen statt:**

Jugendfeuerwehr Uhr	23.01.2024, 17.30 Gerätehaus Mitte
Einheit Oberaden Uhr	27.01.2024, 18.30 Gerätehaus Oberaden
Einheit Weddinghofen Uhr	03.02.2024, 17.00 Gerätehaus Weddinghofen
Einheit Overberge Uhr	10.02.2024, 19.00 Gerätehaus Overberge
Einheit Mitte Uhr	17.02.2024, 17.00 Gerätehaus Mitte
Spielmannszug Uhr	23.02.2024, 17.00 Gerätehaus Rünthe
Einheit Rünthe Uhr	24.02.2024, 17.00 Gerätehaus Rünthe
Einheit Heil Uhr	24.02.2024, 18.00 Gerätehaus Heil

---

**Silvester verließ für  
Feuerwehr und Rettungsdienst  
eher ruhig**



Die Feuerwehr beim Balkonbrand in Bergkamen. Foto: Einsatzkräfte

Insgesamt hat die Leitstelle Kreis Unna in der 24-Stunden-

Schicht zu Silvester 301 Einsätze bearbeitet. Im Vergleich zu 441 Einsätzen im Vorjahr war die Silvesternacht für die Einsatzkräfte im Kreis Unna ruhiger.

Davon entfielen 43 Einsätze auf die Feuerwehren im Kreis Unna (2022: 117) und 78 Einsätze auf den Rettungsdienst (2022: 118). Bei den übrigen Einsätzen handelt sich um Leitstellentätigkeiten, die nicht zu einem Einsatz geführt haben.

### **Rettungsdienst**

Im Rettungsdienst kam es neben dem Tagesgeschäft der Notfallrettung und des Krankentransportes durch Silvester zu weiteren typischen anlassbezogenen Einsätzen, z.B. durch übermäßigen Alkoholkonsum oder durch Verletzungen im Umgang mit Silvesterfeuerwerk. So kam es beispielsweise in Lünen zu einer Abtrennung eines Daumens.

### **Feuerwehr**

Im Feuerwehrbereich dominierten vor allem Kleinbrände wie brennende Hecken, Mülltonnen oder Container. Zudem kam es in Bergkamen-Oberaden gegen 17.58 Uhr zu einem Brand auf einem Balkon in einem Mehrfamilienhaus. Die Feuerwehr löschte die brennenden Möbelteile rasch und konnte somit schlimmeres verhindern. Während der Löschmaßnahmen haben die Einsatzkräfte das Gebäude aus Sicherheitsgründen evakuiert.

In Fröndenberg kam es ebenso noch vor den Silvesterfeierlichkeiten gegen 18.40 Uhr zum Brand einer Gartenlaube mit angrenzendem Carport in dem ein Kleinwagen abgestellt war. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand die Gartenhütte bereits im Vollbrand – Löschschaum kam zum Einsatz. Trotz des schnellen Eingreifens der Feuerwehr, konnte nicht mehr verhindert werden, dass das Gebäude bis auf das Gerippe niederbrannte. Die Einsatzkräfte verhinderten ein Übergreifen der Flammen auf die Umgebung. Der Einsatz war gegen 20.45 Uhr beendet.

Am Neujahrsmorgen kam es noch gegen 7.04 Uhr zum Brand in einem unbewohnten Fachwerkhaus in Kamen. Die Feuerwehr löschte das Feuer nach der Lokalisierung mittels Wärmebildkamera. Der Einsatz war gegen 10 Uhr beendet.

### **Angriffe auf Einsatzkräfte**

Bei einem Rettungsdiensteinsatz im Kreisgebiet sind gegen halb drei Uhr morgens Feuerwerkskörper auf die dort eingesetzten Rettungsdienstkräfte geworfen worden. „Es ist nicht zu begreifen und nicht zu rechtfertigen, wenn Menschen im Einsatz, die anderen zur Hilfe eilen, angegriffen, beleidigt oder bedroht werden“, so Kreisbrandmeister Martin Weber. PK | PKU



---

# **Weihnachtsbilanz: Feuerwehr**

# und Rettungsdienst mit fast 900 Einsätzen im Kreis Unna



Hochwassereinsatz an der Overberger Straße. Foto: Feuerwehr

Die Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst im Kreis Unna waren auch über die Weihnachtsfeiertage gefordert. Der Rettungsdienst kam auf fast 700 Einsätze von Heiligabend bis zum Morgen des 27. Dezember. Die Feuerwehren aus dem Kreisgebiet hatten aufgrund des Dauerregens gut zu tun: Sie arbeiteten im gleichen Zeitraum über 200 Einsätze ab – oft kamen Pumpen zum Einsatz.

## **Blick in die Städte**

Am ersten Weihnachtstag waren die Einsatzkräfte der Feuerwehr Werne stark gefordert, um die Freilichtbühne Werne vor den Wassermassen der Horne zu schützen. Aufgrund der enormen Hochwassersituation konnte eine Überflutung der Veranstaltungsfläche nicht mehr verhindert werden.

In Lünen lag eine technische Störung an den Pumpanlagen eines Regenrückhaltebeckens vor. Somit drohte dieses überzulaufen und unter anderem eine Bundesautobahn zu überfluten. Durch Pumpmaßnahmen der Feuerwehr Lünen konnte ein Überlaufen des

Regenrückhaltebeckens verhindert werden. Hierbei arbeitete die Feuerwehr Hand in Hand mit Pumpeneinheiten des THWs zusammen.

Ebenso konnten die Feuerwehren aus Bergkamen und Bönen durch den Einsatz verschiedener Pumpen das Überlaufen eines Polders im Stadtteil Overberge verhindern und somit zwei gefährdete Wohnhäuser vor der Überflutung bewahren.

Weiterhin unterstützten Einheiten aus den Städten Kamen, Berkamen und Fröndenberg im überörtlichen Einsatz die Feuerwehr der Stadt Hamm, bei der Sicherung eines Dammes. Gegen Abend kehren hier die letzten Einsatzkräfte aus dem Kreis Unna zurück. Die vom Kreis Unna beschaffte und vom THW Unna betriebene Sandsackfüllmaschine wurde ebenso zur Unterstützung für die Stadt Hamm zur Verfügung gestellt.

### **Dank an Einsatzkräfte**

„Über die Feiertage standen viele ehrenamtliche und hauptberufliche Einsatzkräfte gebunden, den Bürgerinnen und Bürger im Kreis zur Seite und konnten Weihnachten nicht mit ihren Familien verbringen konnten“, so Kreisbrandmeister Martin Weber. „Dafür sei Ihnen ein großes Wort des Dankes ausgesprochen!“

### **Hochwasserlage im Blick**

Die Hochwasserlage im Kreis Unna wird weiterhin durch die Kreisleitstelle beobachtet und die eingehenden Lagemeldungen an die zuständigen Stellen in den Städten weitergegeben. Für den Großteil des Kreisgebietes konnte am 27. Dezember eine stagnierende Lage festgestellt werden. Die weitere Entwicklung hängt von den Niederschlägen in den Zuflussgebieten der Gewässer des Kreises ab. „Zu beobachten bleibt die Entwicklung an der Ruhr, da der Abfluss an der Möhnetalsperre der sich auf die Ruhr auswirkt, zur Entlastung der Talsperre erhöht wurde“, so Weber. PK | PKU

---

# Sturmtief Zoltan: 68 Einsätze der Feuerwehr im Kreis Unna – Brand in Bergkamen



Foto: Feuerwehr Werne

Sturmtief Zoltan zog gestern im Tagesverlauf zwischen 12 Uhr und 2 Uhr morgens über den Kreis Unna und sorgte für 68 sturmbedingte Einsätze. Die eher ländlich geprägten Städte Selm, Werne, Fröndenberg und Holzwickede sowie die Kreisstadt Unna waren besonders betroffen aber auch in anderen Teilen vom Kreis Unna kam es zu Einsätzen.

Der größte Teil der sturmbedingten Einsätze fiel im Zeitraum von 16:30 Uhr bis 21 Uhr an. Hier waren in der Kreisleitstelle alle Einsatzleitplätze besetzt und mit der Bearbeitung von Notrufen und Hilfeersuchen befasst. Die diensthabenden Leitstellendisponenten wurden dazu durch Kollegen aus dem

Dienstfrei unterstützt.

In den meisten Fällen handelte es sich um umgestürzte Bäume, abgebrochene Baumkronen und dickere Äste die Fahrbahnen blockierten und Gefahrenstellen darstellten. Durch die Feuerwehren aus dem Kreis Unna wurden alle Einsatzstellen zeitnah beseitigt. Neben Bäumen stürzten auch Bauzäune und Bekleidungscontainer um und ein Trampolin wurde von Zoltan weggeweht.

„Großen Dank an alle Einsatzkräfte. Der Großteil von ihnen engagiert sich ehrenamtlich in seiner Freizeit in den freiwilligen Feuerwehren im Kreis“, sagt Kreisbrandmeister Martin Weber.

### **Brand in Bergkamen**

Unabhängig der Sturmlage wurden in der Dienstschrift 205 weitere Einsätze im Rettungsdienst im Kreisgebiet abgearbeitet, was dem gewöhnlichen Aufkommen einer 24h-Schicht entspricht.

So ging um 17:43 Uhr ein Notruf aus Bergkamen in der Leitstelle ein: Eine Papierpresse eines Supermarkts stand in Flammen. Die Feuerwehr Bergkamen zog die Papierpresse vom Gebäude weg und löschte sie ab. Durch schnelles Handeln vor Ort konnte auch dort größerer Schaden abgewendet werden. Nach 45 Minuten war der Einsatz beendet. PK | PKU

---

# **Einheit Rünthe und Feuerwehr Werne bekämpfen Pkw-Brand auf der Autobahn A1**



Der PKW brannte in voller Ausdehnung. Foto: Feuerwehr

Am Freitagabend wurden der Löschzug 1 Stadtmitte und die Einheit Rünthe der Feuerwehr Bergkamen um 19:26 Uhr mit dem Alarmstichwort „FEUER\_1 – Fahrzeugbrand Pkw“ auf die Bundesautobahn 1 in Fahrtrichtung Bremen gerufen.

Da die Baustelle auf der Nordlippestraße erst in dieser Woche endete, wurde die Einheit Rünthe der Feuerwehr Bergkamen ebenfalls noch mit auf die Autobahn alarmiert. Die Feuerwehr Bergkamen hat den Autobahnabschnitt der Feuerwehr Werne für die Zeit der Baustelle übernommen.

Bereits auf der Anfahrt gab es die Rückmeldung von der Besatzung eines Rettungswagens, dass ein Pkw im Vollbrand steht. Bei Eintreffen wurde umgehend der Löschangriff über das Schnellangriffsrohr vom Tanklöschfahrzeug vorgenommen. Es befand sich glücklicherweise keine Person mehr im Fahrzeug. Der Pkw-Brand wurde mit Wasser abgelöscht und die Nachlöscharbeiten wurden mit Schaummittel vorgenommen. Dieses wird eingesetzt, da bei einem Fahrzeugbrand sehr hohe Temperaturen entstehen, die alleine mit Wasser in den meisten Fällen nicht gesenkt werden können. Das Schaummittel bedeckt die Oberfläche des Brandguts und erstickt das Feuer und die Glut zusätzlich.

Die Einsatzstelle konnte nach rund einer Stunde an die Autobahnpolizei übergeben werden.

---

**Schwer verletzt: 22-jähriger Bergkamener kam auf der Erich-Ollenbauer-Straße von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum**



Fotos: Feuerwehr Bergkamen

Ein 22-jähriger Bergkamener wurde am Sonntag gegen 17:05 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der Erich-Ollenhauer-Straße schwer verletzt. Er war in Richtung Westen unterwegs gewesen. Aus ungeklärter Ursache kam er in einer Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum. Der Fahrzeugführer wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus verbracht. Eine anfänglich angenommene Lebensgefahr bestätigte sich nicht.



Die Straße wurde für die Dauer der Unfallaufnahme bis ca. 20:00 Uhr gesperrt.

Es entstand Sachschaden in Höhe von 5000 Euro.

---

# Oberadener Feuerwehr lädt am Samstag zum Dämmerchoppen ein



**DÄMMER  
SCHOPPEN**

**SA, 02.09.2023  
AB 19 UHR  
REALSCHULE  
OBERADEN**

Mit DJ, Leckereien vom Grill, Cocktails und kühlen Getränken.

Wir freuen uns auf euch!

---

# **Fahrer eines 7,5 Tonnen-Lkw starb heute morgen bei einem Verkehrsunfall auf der A1**

Am heutigen Donnerstag wurde die Feuerwehr Kamen auf die Autobahn A1 in Fahrtrichtung Köln zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Vor Ort bestätigte sich die gemeldete Lage. Ein 7,5 Tonnen Fahrzeug übersah vermutlich das Ende eines Staus und fuhr auf einen Lkw auf. Zwischen diesen beiden Fahrzeugen befand sich ein Pkw, welcher durch den Aufprall zur Seite geschleudert wurde. Der Fahrer des 7,5 Tonnen Fahrzeuges wurde in seinem Fahrzeug massiv eingeklemmt und verstarb noch an der Einsatzstelle. Alle weiteren Unfallbeteiligten Personen blieben nach bisherigem Kenntnisstand unverletzt.